

Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte

AUG, 03.02.2014, 24. Sitzung,

Anlage zu TOP 3.1.

Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte zum Haushaltsplan 2014 (Drs. 2040/2013)

Teilhaushalt 67 (Produkte 55102, 55104, 55301, 55501, 56101)

AUG 03.02.2014, 24. Sitzung, TOP 3.1.

Nr.	Antragst.	Produkt	Vorhaben	Antragsgegenstand
1	StBR 01	55102	-	Einstellung eines weiteren Parkrangers
2	StBR 01	55102	907	Zusätzliche Spielplätze im Bezirk Mitte
3	StBR 01	55102	904	Umgestaltung Andreas-Hermes-Platz
4	StBR 02	55102	907	Erneuerung des Spielplatzes De-Haën-Platz
5	StBR 02	55102	908	Ökologisches Sonderprogramm
6	StBR 03	55102	909	Aufwertung Spielplatz an den Hilligenwöhren
7	StBR 03	55102	909	Errichtung Bewegungsparcours Bothfeld
8	StBR 03	55102	908	Ökologisches Sonderprogramm
9	StBR 03	55102	909	Spiel- und Bolzplatz Eichenweg
10	StBR 03	55104	901	Ausbau Wegenetz im LSG Laher Wiesen
11	StBR 03	55501	-	Entfernung illegaler Bebauung Gr. Heide/Fuhrenkämpe
12	StBR 03	55501	901	Verbesserung der Beleuchtung Fußwaldweg
-	StBR 04		-	<i>keine Anträge</i>
13	StBR 05	55102	-	Instandsetzung BMX-Anlage
14	StBR 05	55102	908	Ökol. Sonderprogramm Spielplätze + Schulhöfe
15	StBR 05	55102	909	Einrichtung eines Generationen-Fitnessparcours
16	StBR 05	55301	903	Wegebefestigung Friedhof Anderten
17	StBR 05	55301	903	Toilettenanlage Friedhof Anderten
18	StBR 05	55301	905	Toilettenanlage Waldfriedhof Misburg
19	StBR 06	55102	907	Herstellung Rasenspielfläche im Oheriedenpark
20	StBR 06	55102	-	Neupflanzung von Straßenbäumen in der Rutenbergstr.
21	StBR 06	55104	901	Pflanzung von Alleebäumen "Über den Berg"
22	StBR 07	55102	909	Bewegungsparcours Südufer Maschsee
23	StBR 08	55102	909	Generationen-Bewegungsparcours Matthäikirchstr.
24	StBR 08	55102	909	Generationen-Bewegungsparcours Mittelfeld
25	StBR 08	55102	-	Kleingartenkonzept für mobilitätseingeschr. Personen
26	StBR 08	55102	909	Laufstrecke in der Leinemarsch
27	StBR 08	55102	908	Ökologisches Sonderprogramm
28	StBR 08	55501	-	Orientierungstafel an der Eilenriede
29	StBR 09	55102	908	Ökologisches Sonderprogramm
30	StBR 10	55102	908	Ökologisches Sonderprogramm
-	StBR 11	-	-	<i>keine Anträge</i>
-	StBR 12	-	-	<i>keine Anträge</i>
-	StBR 13	-	-	<i>keine Anträge</i>

- 1 -

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION Mitte

09.12.2013

Herrn Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Norbert Gast o. V. i. A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2
Rathaus
30159 Hannover
E-mail: 18.62.01@Hannover-Stadt.de

17

Abstimmungsergebnis:

14	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2014 am 16.12.2013 im Bezirksrat Mitte

67
Teilhaushalt 32: Recht und Ordnung

Thema: Einstellung von 1 weiteren Parkranger

Es wird empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung erhöht die Zahl der Parkranger/innen in der Stadt Hannover um eine Vollzeitstelle.

Begründung:

Alle Jahre wieder gibt es Beschwerden darüber, dass Parks in den Sommermonaten vermüllt werden und dort teilweise auch unerlaubt gegrillt wird. In der Eilenriede kommt es immer häufiger zu Konflikten zwischen Spaziergängern und Radfahrern, Mountainbiker zerstören dort Teile mit illegalen Fahrstrecken und auch das Sicherheitsgefühl vieler Bürger hat gelitten. Mit der Einstellung eines weiteren Parkrangers kann dem entgegengewirkt werden.

Dieter Prokisch

Dieter Prokisch
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Dieter Prokisch
Brühlstr. 15 • 30169 Hannover
Tel. / Fax: 0511 / 15 108
E-mail: Dieter.Prokisch@gmx.de

- 2/3 -

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**



SPD-Fraktion im Bezirksrat
Hannover-Mitte

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Norbert Gast o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten

*Abstimmungsergebnisse
bei den einzelnen Punkten!*

16.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur DS 2040/2013
in die nächste Sitzung des Bezirkrates
Haushaltsplan 2014

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2014 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den nachfolgenden Änderungsanträgen zuzustimmen.

1) zusätzliche Spielplätze im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, zur Stärkung der Kinderfreundlichkeit Mittel in ausreichender Höhe für die zeitnahe Schaffung zumindest eines zusätzlichen Spielplatzes bzw. Bolzplatzes mit Aufenthaltsmöglichkeit in einem unterversorgten Bereich des Stadtbezirks sowie für die Aufwertung bestehender Spielplätze (z.B. am Klagesmarkt) vorzusehen.

einstimmig

4) Umgestaltung Andreas-Hermes-Platz

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Planungs- und Beteiligungsmittel in ausreichender Höhe für die Umgestaltung des Andreas-Hermes-Platzes vorzusehen.

einstimmig



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover



Fraktion im Bezirksrat Vahrenwald-List

Hannover, den 10.12.13

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Irma Walkling-Stehmann

16 Ja / 5 ENT

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten - OE 18.62.02

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2014 (Anlage 3 Teil III zur Drucks. Nr. 2040/2013)
Teilhaushalt 67 – Umwelt und Stadtgrün – Investitionsmaßnahme 55102907
Spielplätze, Sonst. Maßn.**

Erneuerung des Kinderspielplatzes auf dem De-Haen-Platz

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Kinderspielplatz auf dem De-Haen-Platz ist so zu gestalten, dass er im Sinne der Inklusion nutzbar gemacht wird. Hierfür werden 200000 € bereit gestellt.

Begründung:

Nach der Sanierung im Rahmen der Dekontermination wurde der De-Haen-Platz wieder hergerichtet. Der Platz lädt wieder zum Verweilen ein. Der Spielplatz ist jedoch schon in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard unter Gesichtspunkten der Inklusion. Bevor man erst in vielen Jahren wieder anfängt, den (Spiel)Platz zu verändern, sollte dies jetzt als Abschluss der Wiederherstellung geschehen, damit er somit seiner Vollendung entgegen geht.

Bruno Gill
(SPD-Fraktion)

Eberhard Mecklenburg
(Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

SPD – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CDU – Fraktion

Bezirksratsherr Budnick

Bezirksratsherr Könekamp

Bezirksratsfrau Pauli

Hannover, 16.12.2013

An die

Bezirksbürgermeisterin

im Stadtbezirk Vahrenwald-List

Irma Walkling-Stehmann

über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

OE 18.62.02

Einstimmig

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2014 (Anlage 3 Teil III zur Drucks. Nr. 2040/2013)
– Teilhaushalt: 67 – Umwelt und Stadtgrün**

Investitionsmaßnahme: 55102908 – Ökologische Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der eingestellte Haushaltsansatz von 0 € wird 260.000 € erhöht.

Begründung

Das ökologische Programm ist für den Bezirksrat eine der wenigen Möglichkeiten selbst tätig zu werden.

gez. Gill

gez. Mecklenburg

gez. Pohl

Gill
(SPD - Fraktion)

Mecklenburg
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Pohl
(CDU - Fraktion)

gez. Budnick

gez. Könekamp

gez. Pauli

Budnick
(PIRATEN)

Könekamp
(DIE LINKE.)

Pauli
(FDP)

Für die Richtigkeit
Meyer

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 16.12.2013

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt 55102

Aufwertung des Spielplatzes An den Hilligenwöhren

Der Bezirksrat möge beschließen:

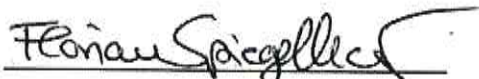
Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Aufwertung des Spielplatzes An den Hilligenwöhren in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Der Spielplatz An den Hilligenwöhren wird von vielen Kindern intensiv genutzt. Seit dem Bau des Wohngebietes zwischen Carl-Loges-Straße und An den Hilligenwöhren vor ca. 10 Jahren hat sich die Bedeutung dieses Spielplatzes verstärkt und wird mit der Entwicklung des Baugebietes Hilligenwöhren ab 2014/2015 weiter zunehmen.

Zwar wurde dieser Spielplatz vor einigen Jahren bereits aufgewertet, jedoch fehlen weiterhin Angebote, insbesondere im Kleinkindbereich. Vorgeschlagen wird deshalb beispielsweise die Errichtung einer kleinkindgerechten Rutsche, einer Nestschaukel und ein Wasserspiel. Für die konkrete Gestaltung ist zudem eine Kinderbeteiligung durchzuführen, um die tatsächlichen Wünsche der Zielgruppe für diesen Spielplatz zu ermitteln.

Die Verwaltung wird somit gebeten, die hierfür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen.



Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

**SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg

über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich für Rats - und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig
<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/>	Enthaltungen

**Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014**

**Finanzhaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt 55102**

Errichtung eines Bewegungsparcours in Bothfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel in Höhe von 20.000,00 € für die Errichtung eines Bewegungsparcours in Bothfeld in den Haushalt 2014 einzustellen.

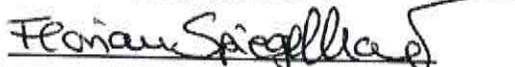
Begründung:

Vor einigen Jahren wurde im Stadtteil Vahrenheide ein Bewegungsparcours installiert. Der Parcours ist in der Folgezeit nach und nach erweitert worden und besteht mittlerweile aus fünf Geräten. Seit seiner Errichtung wird dieser von den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von älteren Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, sehr intensiv genutzt und unterstreicht somit die Richtigkeit dieser Investition.

Der Stadtteil Bothfeld weist in seiner Bevölkerungsstruktur einen höheren Anteil älterer Menschen und mehrere Altenpflege- und Senioreneinrichtungen auf. Insbesondere für diese Zielgruppe fehlen derzeit Bewegungsangebote und es besteht ein entsprechend hoher Bedarf. Deshalb wird die Errichtung eines Bewegungsparcours in Bothfeld als dringlich erachtet. Dieser sollte an einer möglichst zentralen Stelle in Bothfeld (z.B. Bothfelder Anger) entstehen. Es sollte ebenfalls mit drei bis vier Geräten begonnen werden, die nachträglich weiter ergänzt werden können.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, die hierfür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen.

Hannover, den 16.12.2013



Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Harry Grunenberg
 über
 Fachbereich Zentrale Dienste
 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt | Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
 - Fraktionsvorsitzender -
 Frickastraße 10
 30657 Hannover
 Mobil: 0172 - 51 44 857
 eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 16.12.2013

Änderungsantrag
 gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
 zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt 55102

Ökologische Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen

Der Bezirksrat möge beschließen:


Die Verwaltung wird gebeten, für das Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen wie bisher Mittel in Höhe von 260.000,00 € für die 13 Stadtbezirksräte in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Das Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen stellt für die Bezirksräte ein wichtiges Instrument zur eigenständigen Entscheidung über die Gestaltung des Stadtbezirkes dar. In den vergangenen Jahren konnten dadurch erhebliche Verbesserungen bei den Grünanlagen und Spielplätzen in den Stadtteilen erzielt und die Lebensqualität somit deutlich gesteigert werden.

Eine besondere Bedeutung hat das Sonderprogramm jedoch bei der Aufwertung von Schulhöfen. Es wurde dadurch ermöglicht, zahlreiche Schulhofflächen zu entsiegeln und ökologisch aufzuwerten. Im Zuge des Ausbaus von Ganztagschulen wird hier auch in Zukunft ein erheblicher Handlungsbedarf bestehen.

Insbesondere im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide sind auch im Jahr 2014 Schulhöfe, Spielplätze und Grünflächen vorhanden, die dringend zu erneuern und aufzuwerten sind.



Florian Spiegelhauer
 - Fraktionsvorsitzender -

**SPD-Fraktion
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg

über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich für Rats - und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>14</u>	Ja-Stimmen
<u>6</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

**Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014**

**Finanzhaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt: 55102**

Spiel- und Bolzplatz im Eichenweg

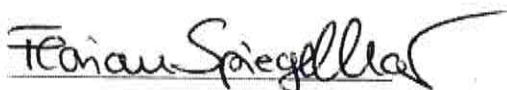
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Errichtung eines Spiel- und Bolzplatzes im Eichenweg in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Im Rahmen der Neubaumaßnahme der geplanten Flüchtlingsunterkunft im Eichenweg wurde vielfach der Wunsch nach der Errichtung des im Bebauungsplan Nr. 340 vorgesehenen Spiel- und Bolzplatzes geäußert. Auch der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide hat sich in seiner Sitzung am 19.6.2013 mehrheitlich für die Errichtung eines Spiel- und Bolzplatzes in direkter Nachbarschaft zum Flüchtlingswohnheim auf dem verbleibenden Teil des städtischen Grundstücks ausgesprochen. Damit die Umsetzung dieses Projektes nicht aus finanziellen Gründen scheitert, wird die Verwaltung gebeten die hierfür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen.

Hannover, den 16.12.2013



Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -



Imke Knoll
- Fraktionsvorsitzende -

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

_____	Einstimmig
<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>4</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 16.12.2013

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt 55104

Ausbau des Wegenetzes im Landschaftsschutzgebiet Laher Wiesen

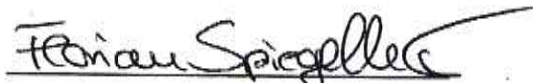
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Planungsmittel, die Mittel für Flächenankäufe und die Mittel für den Ausbau des Wegenetzes im Landschaftsschutzgebiet (LSG) Laher Wiesen in den Haushalt 2014 einzustellen, damit im kommenden Jahr die weiteren Schritte für die Herstellung einer Wegeverbindung zwischen Weidenallee (Laher Graben) und der Straße Im Klingenkampe erfolgen können.

Begründung:

Die vom Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide beschlossene weitere Verknüpfung des Wegenetzes im LSG Laher Wiesen soll nun endlich zügig vorangetrieben werden. Notwendige naturschutzfachliche Untersuchungen müssen abschließend bewertet, zielführende Verhandlungen mit den betroffenen Eigentümern geführt werden.

Die Erarbeitung eines B-Planes für dieses Vorhaben wurde von der Verwaltung schon wiederholt in Aussicht gestellt. Außerdem müssen die Kosten für die Erstellung des Weges ermittelt werden.



Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

SPD – Fraktion
Bezirksratsherr Fischer (FDP)

CDU – Fraktion

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bezirksratsherr Yilmaz (DIE LINKE)

Herrn
Bezirksbürgermeister Grunenberg

über Bereich für Rats – und
Stadtbezirksangelegenheiten
Rathaus
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Interfraktioneller Antrag

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt 55501

Entfernung der illegalen Bebauung im Waldstück Große Heide - Fuhrenkämpfe

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird erneut aufgefordert, schnellstmöglich den Abbruch der illegalen Bebauung im Waldstück Große Heide - Fuhrenkämpfe und die Entsorgung inklusive der darin abgelagerten Abfälle vorzunehmen. Hierfür sind im Haushalt 2014 die notwendigen Mittel bereitzustellen und ggf. andere zuständige Kostenträger (Privateigentümer, Land, Region) heranzuziehen.

Begründung

Seit Jahren beschweren sich Anlieger und Spaziergänger über das verwahrloste Grundstück im sogenannten Bothfelder Wäldchen. Auf diesem zum Teil im Privatbesitz befindlichen Grundstück existieren mehrere illegale Gebäude und eine über die Jahre zunehmende Müllablagerung (von Möbelstücken, Elektroschrott, Autowracks bis hin zu Asbestplatten). Aufgrund der komplexen Eigentumsverhältnisse ist hier bislang noch keine Abhilfe geschaffen worden. Da die Zustände jedoch nicht weiter so bestehen bleiben können, soll die Verwaltung die notwendigen Mittel einsetzen, um den Abriss und die Entsorgung im nächsten Jahr sicherzustellen. Soweit die Möglichkeit besteht, andere zu einer Kostenbeteiligung heranzuziehen, sollen die notwendigen Schritte veranlasst werden.

Langfristiges Ziel ist dabei, dass die schwierigen Eigentumsverhältnisse wieder geordnet werden bzw. die Stadt das Gebiet als Gesamtfläche in ihren Besitz bringen soll, um künftig ähnlichen Situationen vorzubeugen.

Nachdem der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide bereits in den beiden vergangenen Jahren die Vornahme dieser Maßnahme und die entsprechende Mitteleinstellung gefordert hat, dies bisher jedoch nicht erfolgt ist, wird die Verwaltung nun erneut um Umsetzung im Jahr 2014 gebeten.

Hannover, den 16.12.2013

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, 16.12.2013

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

Finanzhaushalt
Teilhaushalt 67
Produkt 55501

Verbesserung der Beleuchtung des Fußwaldweges zwischen Fasanenkrug und Schäfertrift

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Verbesserung der Beleuchtung des Fußwaldweges zwischen der Stadtbahnendhaltestelle Fasanenkrug und der Straße Schäfertrift durch Errichtung zusätzlicher Leuchten und/oder durch LED-Beleuchtung in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Der Fußwaldweg zwischen der Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 9 am Fasanenkrug und der Straße Schäfertrift verläuft in nordwestlicher Richtung durch das Waldstück Große Heide in Isernhagen-Süd.

Der Weg wird von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern - insbesondere auch von Schulkindern - genutzt, um die Stadtbahn, das Nahversorgungsversorgungszentrum am Fasanenkrug, die übrigen Bereiche von Isernhagen-Süd und den Stadtteil Bothfeld zu erreichen. Er erstreckt sich über eine Länge von ca. 800 m und es sind dort insgesamt fünf Straßenleuchten vorhanden. Aufgrund des großen Abstandes zwischen den Leuchten, mehreren Wegbiegungen und der dichten Vegetation sind größere Wegabschnitte bei Dunkelheit nur unzureichend bzw. nicht beleuchtet.

In der Sitzung am 23.01.2013 hat der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide einstimmig die Verwaltung aufgefordert, die Beleuchtung des Fußwaldweges zwischen der Stadtbahnendhaltestelle Fasanenkrug und der Straße Schäfertrift durch Errichtung zusätzlicher Leuchten und/oder durch LED-Beleuchtung zu verbessern (Drucksache Nr. 15-0049/2013).

- zu 12 -

In der hierzu ergangenen Entscheidung der Verwaltung wurde ebenfalls ein entsprechender Handlungsbedarf festgestellt und es sollte im Anschluss eine Kostenermittlung durchgeführt sowie die entsprechenden Mittel für den nächsten Haushalt beantragt werden.

Insofern gilt es nun, den Beschluss des Bezirkrates sowie die Entscheidung der Verwaltung umzusetzen und die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen.

Florian Spiegelhauer

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

Herrn
Bezirksbürgermeister
Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
18.62.05

36

Einstimmung (+)

Hannover, 11.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum TOP 8.2 Drs. 2040/2013
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 11.12.2013

Instandsetzung BMX-Anlage

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Investitionsprogramm für 2014 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die eine Instandsetzung der BMX-Anlage erlaubt.

Begründung:

Die BMX-Anlage wird derzeit durch die Stadt nicht gepflegt. Immer wieder suchen Bürger und Bürgerinnen nach einer Gelegenheit zum BMX-/Mountainbikefahren. Hier wäre die Möglichkeit eine vorhandene Anlage für weniger Geld als für eine Neuanlage herzurichten.

Kerstin Seitz

Kerstin Seitz

(Fraktionsvorsitzende)



SPD

Fraktion im Bezirksrat

Misburg/Anderten

der Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

.....**9**..... Stimmen dafür
.....**5**..... Stimmen dagegen
.....**3**..... Enthaltungen

Bezirksbürgermeister
o.V.i.A Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 20.11.2013

Änderungsantrag:

gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des
Stadtbezirksrates vom 11.12.2013

Änderungsantrag zum Haushalt 2014

entsprechende Finanzstelle

**Ökologisches Sonderprogramm für Spielplätze
und Schulhöfe**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für das ökologische Sonderprogramm für Spielplätze und Schulhöfe werden auch in
den Haushalt 2014 Mittel eingesetzt entsprechend der in den vergangenen Jahren
zugrunde gelegten Regelungen.

Begründung:

Das ökologische Sonderprogramm für Spielplätze und Schulhöfe hat sich sehr
bewährt. Mit diesem Programm konnten viele Schulhöfe und Kinderspielplätze saniert
und in ihrer Qualität verbessert werden. Dieses ist aber noch nicht abgeschlossen,
es sind noch einige Schulhöfe und Spielplätze im Stadtbezirk sanierungsbedürftig.
Deshalb soll auch im Haushalt 2014 dafür ein Haushaltstitel vorhanden sein.
Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob dieses Programm auch auf andere
Begegnungsfelder im Stadtbezirk ausgeweitet werden kann.


Hans-Jürgen Gesk
Fraktionsvorsitzender

Herrn
Bezirksbürgermeister
Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
18.62.05

16

Einstimmig (+)

Hannover, 11.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum TOP 8.2 Drs. 2040/2013
In die Sitzung des Stadtbezirksrates am 12.12.2013
THH 67
Investitionsprogramm Sammelmaßnahme

Seniorenspielplatz

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Teilhaushalt 67 wird unter einer Sammelmaßnahme des Investitionsprogramms für 2013 eine entsprechende Summe eingestellt, die die Einrichtung eines barrierefreien generationsübergreifenden Bewegungsparcours ermöglicht .

Begründung:

Der Stadtteil Misburg-Anderten besitzt einen großen Anteil an Grünflächen, die durchaus auch eine Fläche für einen Bewegungsparcours vorhalten. So könnte z. B. im Stadtpark, im Bereich der Mergelgrube oder im Bereich Eisteichweg oder im Umfeld der Gaim eine solche Betätigungseinrichtung für Erwachsene eingerichtet werden.

Kerstin Seitz

Herrn
Bezirksbürgermeister
Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
18.62.05

30

Einstimmung (+)

Hannover, 11.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum TOP 8.2 Drs. 2040/2013
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 12.12.2013
THH 67
Investitionsprogramm Sammelmaßnahme 5530190X

Wegebefestigung Friedhof Anderten

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Teilhaushalt 67 wird unter einer Sammelmaßnahme 5530190X des Investitionsprogramms für 2014 eine entsprechende Summe eingestellt, die eine Wegebefestigung auf dem gesamten Friedhof Anderten – nicht nur auf den Hauptwegen – ermöglicht und somit ein gefahrloses Begehen ohne Einschränkungen auch für mobilitätseingeschränkte Personen zulässt.

Begründung:

Die Wege des Friedhof Anderten sind für mobilitätseingeschränkte Personen – hier sind auch Personen ohne Rollstuhl oder Rollator gemeint – nur schwerlich und mit großen Mühen zu begehen.

Kerstin Seitz

Herrn
Bezirksbürgermeister
Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
18.62.05

31

Einstimmig (+)

Hannover, 11.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum TOP 8.2 Drs. 2040/2013
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 11.12.2013

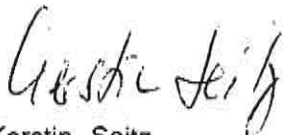
Toilettenanlage Friedhof Anderten

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Investitionsprogramm 2014 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die den Bau einer barrierefreien Toilettenanlage auf dem Anderter Friedhof ermöglicht.

Begründung:

Auf dem Anderter Friedhof ist eine barrierefreie Toilettenanlage - gerade für ältere und gehandicapte Besucher - dringend erforderlich.



Kerstin Seitz
(Fraktionsvorsitzende)

- 18 -

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
Misburg - Anderten

32

Herrn
Bezirksbürgermeister
Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
18.62.05

Einstimmung (+)

Hannover, 11.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum TOP 8.2 Drs. 2040/2013
in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 12.12.2013

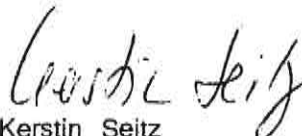
Toilettenanlage Waldfriedhof Misburg

Der Bezirksrat möge beschließen:

Im Investitionsprogramm 2014 ist eine entsprechende Summe einzustellen, die einen Umbau der bestehenden Toiletten zu einer barrierefreien Toilettenanlage auf dem Waldfriedhof Misburg ermöglicht.

Begründung:

Auf dem Misburger Waldfriedhof ist eine barrierefreie Toilettenanlage - gerade für ältere und gehandcapte Besucher - dringend erforderlich. Die vorhandene Toilettenanlage wäre entsprechend umzubauen oder eine neue Toilettenanlage ist zureichten, um diesen Bedarf zu decken.



Kerstin Seitz

(Fraktionsvorsitzende)

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Bussardweg 9 Telefon: (0511) 58 85 41

Kerstin Seitz 30629 Hannover PDWSeitz@aol.com

- 19 -

SPD-Fraktion



**im Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
der Landeshauptstadt Hannover**

SPD-Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
p. A.: Fritz-Joachim Konietzny | Anecampstraße 6 | 30539 HANNOVER



An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.

über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

Abstimmungsergebnis

<u> </u>	Einstimmig
<u> 9 </u>	Ja-Stimmen
<u> 7 </u>	Nein-Stimmen
<u> 0 </u>	Enthaltungen

Hannover, 10. Dezember 2013

Änderungsantrag

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 11. Dezember 2013
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2014“
hier Teilhaushalt 67:

Herstellung einer Rasenspielfläche im Oheriedenpark

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Herstellung einer Rasenspielfläche im südlich der Stadtbahn gelegenen Oheriedenpark
ist im Haushalt für das Jahr 2014, ggf. auch im folgenden Finanzplanjahr zu berücksichtigen.

Begründung:

Es ist eine Spielflächen für insbesondere Fußball, die vereinsungebunden genutzt werden
kann, herzurichten und mit Toren auszustatten.


Fritz-Joachim Konietzny
Fraktionsvorsitzender

(2013-12-11) / Seite 1 von 1



SPD-Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
p. A.: Fritz-Joachim Konietzny | Anecampstraße 6 | 30539 HANNOVER



An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.

über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

Abstimmungsergebnis

—	Einstimmig
<u>9</u>	Ja-Stimmen
<u>7</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

Hannover, 10. Dezember 2013

Änderungsantrag

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 11. Dezember 2013
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2014“
hier Teilhaushalt 67:
Pflanzen von Straßenbäumen in der Rutenbergstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der Rutenbergstraße sind Straßenbäume zu pflanzen. Sollten Leitungen dabei überbrückt werden müssen, ist dieses zu tun. Das ist aus vorhandenen Ansätzen des Haushaltsplans 2014 zu tätigen.

Begründung:

Die Rutenbergstraße ist eine Straße ohne Straßenbäume. Ggf. sind Bäume auch in der Fahrbahn zu pflanzen. Die Parkraumsituation lässt dieses zu.


Fritz-Joachim Konietzny
Fraktionsvorsitzender



SPD-Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
p. A.: Fritz-Joachim Konietzny | Anecampstraße 6 | 30539 HANNOVER



An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

Abstimmungsergebnis

1	Einstimmig
9	Ja-Stimmen
7	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

Hannover, 10. Dezember 2013

Änderungsantrag

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 11. Dezember 2013
zum generellen Thema „Haushaltsplan 2014“
hier Teilhaushalt 67:
Herstellung einer vollständigen Allee „über den Berg“

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Ergänzung der einseitigen Baumbepflanzung der Landesstraße zwischen Bemerode und Wülferode zu einer Allee ist im Haushaltsplan für 2014 und ggf. das Finanzplanjahr 2015 zu berücksichtigen. Dabei ist die südliche Baumreihe an der Straße auf städtischem Gelände auch außerhalb des Straßengeländes zu platzieren.

Begründung:

Die Straße über den Berg soll noch besser wahrgenommen werden, nachdem die Aufwaldung des Kronsbergkamms schon eine andere Struktur erzeugt hat. Die Straße soll besser erkennbar werden.


Fritz-Joachim Konietzny
Fraktionsvorsitzender



Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

_____ Enthaltungen
Abstimmungsergebnis
 Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

SPD
Fraktion im
Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Südstadt-Bult

15.12.2013

Herrn Lothar Pollähne
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult o.V.i.A.
über 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Haushaltsplan 2014 – Ergebnishaushalt - TH67
Änderungsantrag gemäß §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Bezirksrates Südstadt-Bult am 18.12.2013 zur DS 2040/2013

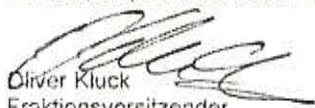
Bewegungsparkour

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, Finanzmittel aus der Sammelmaßnahme 55102009 (Teilhaushalt 67, Umwelt und Stadtgrün), bereitzustellen, um die Einrichtung eines öffentlichen Bewegungsparkours am Südufer des Maschsees zu ermöglichen.

Begründung

Der Maschsee ist schon jetzt ein wichtiges Ziel für Erholungssuchende und Freizeitsportler aus der Südstadt und den angrenzenden Stadtteilen. Sportlich wird er hauptsächlich durch Läufer und Inliner in Anspruch genommen. Ein Bewegungsparkour, wie er bereits in der Eilenriede am Schmachteberg eingerichtet worden ist, soll das frei verfügbare Sportangebot erweitern und so den Freizeitsportstandort Maschsee stärken und die Naherholungsqualität des Stadtbezirks steigern. Der Bewegungsparkour soll sich durch Geräte auszeichnen, die sowohl von jungen, wie von älteren Menschen genutzt werden können, adäquat dem Parkour in der Eilenriede. Am südlichen Maschseeufer würde sich die Wiesenfläche am Wasserpoloplatz oder die in der Nähe der Maschsee-Quelle dafür eignen.


Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender


Melanie Reimer
Fraktionsvorsitzende



Hannover, 09.12.2013

Frau Christine Ranke-Heck
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.08

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. DEZ. 2013		
12:00		

Abstimmungsergebnis	
	Einstimmig
16	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum Haushaltsplanentwurf 2014
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Döhren-Wülfel am 12.12.2013 zur Drucksache
2040/2013

Bewegungsparcour für Senioren an der Matthäikirchstraße

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Mittel für den 2. Bauabschnitt des Bewegungsparcours für Senioren an der Matthäikirchstraße, in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Innerhalb unserer Gesellschaft sind Senioren eine stark wachsende Bevölkerungsgruppe. Diese Zielgruppe möchte ihre Freizeit sinnvoll verbringen und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun. Daher hat die CDU-Fraktion in der Bezirksratsitzung vom 14.02.2008 den Antrag eingebracht, einen Bewegungsparcour im Stadtbezirk Döhren-Wülfel einzurichten. Der 1. Bauabschnitt des Seniorenparcours ist nun in diesem Jahr an der Matthäikirchstraße fertiggestellt worden, der 2. Bauabschnitt sollte 2014 fertiggestellt werden.

A.d.R. S. Jakob

Gabriele Jakob
Fraktionsvorsitzende



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirk Döhren-Wülfel

SPD, Fraktionsvorsitzender Bert Oltersdorf, Höltjebaumstrae 51, 30519 Hannover

Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktionsvorsitzende Eva-Maria Hartmann, Ottostraße 54, 30519 Hannover

An die

Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste

Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ressortangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. DEZ. 2013		

Abstimmungsergebnis

	Einstimmig
<u>16</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Hannover, 10.12.2013

Änderungsantrag

gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013

Änderungsantrag zum Haushalt

Entsprechende Finanzstelle

Errichtung eines Bewegungsparcours für Senioren in Mittelfeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für die Errichtung eines Bewegungsparcours für Senioren in Mittelfeld (am Nachbarschaftstreff) einzustellen.

Begründung:

Die Bewegungsparks für Senioren sind eine gute Maßnahme, um in einer immer älter werdenden Gesellschaft seniorenrechtliche Sportmöglichkeiten wohnortnah im öffentlichen Raum anzubieten. Unter Berücksichtigung der besonderen Fähigkeiten und Defizite älterer Menschen soll auch am Nachbarschaftstreff Mittelfeld zukünftig eine geeignete Anlage errichtet werden.

Bert Oltersdorf
Fraktionsvorsitzender

Eva-Maria Hartmann
Fraktionsvorsitzende

Björn Johnson



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Abstimmungsergebnis
Einstimmig
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Fraktionsvorsitzender Bert Oltersdorf, Höltjebaumstraße 51, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten



Hannover, 10.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013
Änderungsantrag zum Haushalt 2014
entsprechende Finanzstelle
Inklusive Kleingärten

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, um mobilitätseingeschränkten Menschen den Zugang und das Arbeiten in Kleingärten zu ermöglichen. Hierzu sind das Berufsbildungswerk des Annastiftes, die angrenzenden Kleingärten KGV Bemerode und KGV Mittelfeld sowie der Kastanienhof mit einzubeziehen.

Begründung:

Der demografische Wandel erfordert auch in der Bewirtschaftung der Kleingärten einen Umdenkungsprozess. Im Sinne der Inklusion ist es für die Kleingartenvereine wichtig zu wissen, welche Form der Beete notwendig ist, damit Menschen in Rollstühlen oder Menschen mit Rollatoren dies noch gut bearbeiten können. Um einen Projektkleingarten einzurichten, ist es erforderlich gemeinsam mit den Beteiligten die Voraussetzungen und Bedingungen zu erarbeiten und gewonnene Erkenntnisse für andere Interessierte zur Verfügung zu stellen.

Im Stadtbezirk Döhren-Wülfel grenzt das Gelände des Berufsbildungswerkes Annastift direkt an den Kleingartenverein Bemerode und der Kastanienhof (Seniorenresidenz) liegt direkt neben dem Kleingartenverein Mittelfeld. Es bietet sich an, mit diesen vier Einrichtungen zusammen ein Konzept für „Inklusive Kleingärten“ zu erarbeiten.

Bert Oltersdorf
Fraktionsvorsitzender



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Abstimmungsergebnis	
	Einstimmig
<u>16</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Fraktionsvorsitzender Bert Oltersdorf, Höltjebaumstraße 51, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.



Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 10.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013
Änderungsantrag zum Haushalt 2014
entsprechende Finanzstelle
Laufstrecke in der Leinemasch

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine Laufstrecke in der Leinemasch mit Kilometerangaben ausgeschildert wird.

Begründung:

In Döhren findet regelmäßig der vom Sportverein Niedersachsen-Döhren veranstaltete Abendlauf statt. Hier haben die Läuferinnen und Läufer die Möglichkeit, Rundlaufstrecken über eine Distanz von 5 oder 10 km zu absolvieren.

Es wäre wünschenswert, gemeinsam mit dem Verein Rundlaufstrecken in unterschiedlichen Längen mit Kilometerangaben zu versehen, damit die Sportlerinnen und Sportler diese Strecken zum optimalen Training nutzen können.


Bert Oltersdorf
Fraktionsvorsitzender

Interfraktionelle

Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten,
Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

12. DEZ. 2013

CDU BEZIRKSRA TSFR AKTION
Döhren - Wülfel

Hannover, 09.12.2013

Frau Christine Ranke-Heck
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.08

Fachbereich: *Steuerung, Personal*
de
12:00

Abstimmungsergebnis

—	Einstimmig
16	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum Haushaltsplanentwurf 2014
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Döhren-Wülfel am 12.12.2013 zur Drucksache
2040/2013

„Ökologische Aufwertung“ von Schulhöfen und Spiel- und Grünflächen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für die „ökologische Aufwertung“ von Schulhöfen und Spiel- und Grünflächen im Stadtbezirk Döhren-Wülfel in Höhe von 30.000 €, in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Im Haushalt stehen keine Mittel für die „ökologische Aufwertung“ von Schulhöfen und Spiel- und Grünflächen. Diese Mittel haben sich bewährt und sollten wieder in den Haushalt eingestellt werden.

f. d. R. S. Hilberg
Gabriele Jakob
Fraktionsvorsitzende *Gabriele Jakob*

SPD
Bert Ockersdorf
[Signature]

Bündnis 90/Grüne
Boris Johannes
[Signature]

GLUP
[Signature]

WfH
[Signature]



Hannover, 02.12.2013

Frau Christine Ranke-Heck
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.08

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
12. DEZ. 2013		
12:00		

Abstimmungsergebnis	
_____	Einstimmig
<u>16</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
zum Haushaltsplanentwurf 2014
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Döhren-Wülfel am 12.12.2013 zur Drucksache
2040/2013

Orientierungstafel an der Eilenriede

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Finanzmittel für die Aufstellung einer Orientierungstafel, in der Eilenriede an der Wolfstraße, in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Die Orientierungstafel wird an dieser Stelle benötigt.

f. d. R. S. Hilber

Gabriele Jakob
Fraktionsvorsitzende

SPD-Fraktion

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion

im Bezirksrat Ricklingen

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth
o.V.i.A.

über Fachbereich Zentrale Dienste
Abteilung für
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, den 02.12.2013

Änderungsantrag zur DS 2040 / 2013 (Haushaltsplan 2014)
gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates Ricklingen

Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spiel- und Grünflächen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für das Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spiel- und Grünflächen in den Haushaltsplan 2014 wieder einen eigenen Ansatz in Höhe von € 260 000,- für alle 13 Stadtbezirke einzustellen.

Begründung:

Mit dem ökologischen Sonderprogramm wurden in den letzten Jahren in den einzelnen Stadtbezirken viele sinnvolle Projekte umgesetzt und damit zur nachhaltigen Aufwertung von Grünflächen beigetragen. Für das Haushaltsjahr 2014 plant die Verwaltung, die Mittel lediglich durch Haushaltsreste und / oder Umschichtungen aufzubringen. Aus Gründen der Verlässlichkeit und zur Betonung der Bedeutung dieses für die Stadtbezirksräte wichtigen Programms sollte jedoch wieder ein eigener Haushaltsansatz geschaffen werden.


gez. Dr. Jens Menge
(SPD-Fraktionsvorsitzender)


gez. Kim Fitz
(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen)

Interfraktioneller Antrag des Bezirksrates Linden-Limmer

Abstimmungsergebnis:

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirkes
Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Rathaus, Tramplatz 2

Haushaltsplan 2014 – Finanzhaushalt

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 2040/2013

Ökologisches Sonderprogramm

Teilhaushalt: 67

Produkt:

Der Bezirksrat beschließt:

auch in 2014 werden dem Bezirksrat Linden-Limmer Mittel zur Umsetzung einer Maßnahme im Rahmen des ökologischen Sonderprogramms in bisherigem Umfang zur Verfügung gestellt. Sollten die Mittel dafür nicht in erforderlicher Höhe durch Haushaltsreste oder Umschichtungen zur Verfügung stehen, werden diese in den Haushalt 2014 eingestellt.

Begründung:

In Linden-Limmer gibt es einen großen Bedarf für Maßnahmen, die regelmäßig aus dem ökologischen Sonderprogramm finanziert werden. Für 2014 wurde bereits eine konkrete Maßnahme ins Auge gefasst.

Dirk Marburger, Die Linke

Alvaro, Piraten

S. K. K. K. K., Grüne

Gyffers, SPD

J. Kragau